



Kaneka | Takasago, Japan

**Melih**

Bio- und Chemieingenieurwesen – CIW –11. Fachsemester

08.10.2025 – 27.11.2025

**KANEKA**

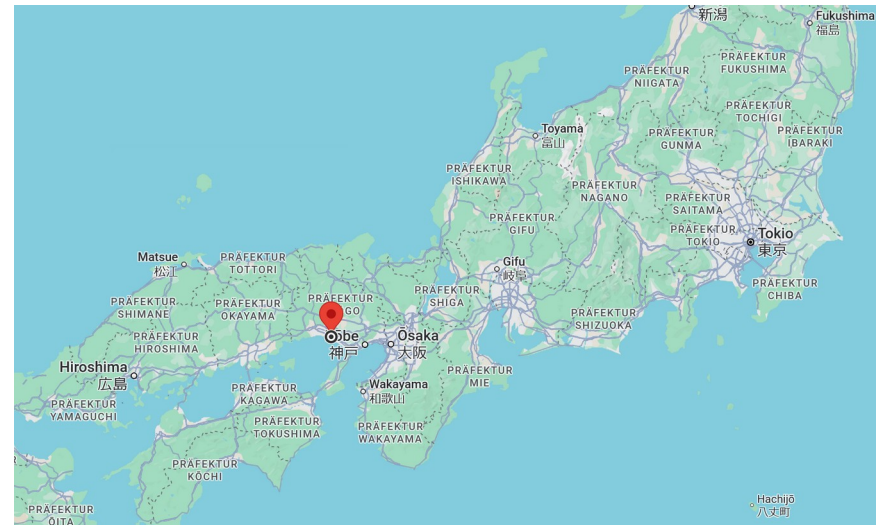
カガクでネガイをカナエル会社

## KANEKA CORPORATION

Kaneka ist ein international agiler Chemiekonzern aus Japan. Kaneka entwickelt Produkte in den Bereichen Chemikalien, Gesundheit, Ernährung und Biotechnologie. Die Bioengineering-Abteilung in Takasago konzentriert sich auf Forschung zu Nahrungsergänzungsmitteln. Der größte Produktionsstandort befindet sich in Takasago.

## Stadt, Land

Takasago befindet sich in der Präfektur Hyōgo und ist Teil der Kansai-Region in Japan. Die Stadt liegt an der Küste und hat einen hohen industriellen Stellenwert. Sehenswürdigkeiten, Restaurants oder Freizeitangebote sind in Takasago hingegen kaum vorhanden. Vorteilhaft ist jedoch, dass Takasago zwischen Kobe und Himeji liegt, zwei Großstädte, die etwa 30 Minuten mit der Bahn entfernt sind.



Google Maps: <https://www.google.com/maps/>



Mit Google Maps oder Apple Maps lassen sich Orte in Japan relativ einfach finden, ebenso Routen mit öffentlichen Verkehrsmitteln. Es war daher nicht besonders schwierig, die Unterkunft zu finden. Ich würde jedoch empfehlen, sich vorher um eine IC-Card zu kümmern entweder am Flughafen am Automaten oder über Apple Wallet, da man mit dieser Karte die OPNVs bezahlt.

## Vorbereitung

Mein Supervisor zeigte mir den Weg vom Bahnhof in Takasago zur Unterkunft. Die Unterkunft wurde von der Firma bereitgestellt. Es handelte sich dabei um ein Wohnheim, das einem Studentenwohnheim ähnelte. Sowohl Duschen als auch Toiletten wurden gemeinschaftlich genutzt. Dieser Umstand erforderte eine gewisse Eingewöhnungszeit, doch da die Japaner ein sehr sauberes Volk sind, verlief die Anpassung schnell..

## Aufgaben während des Praktikums

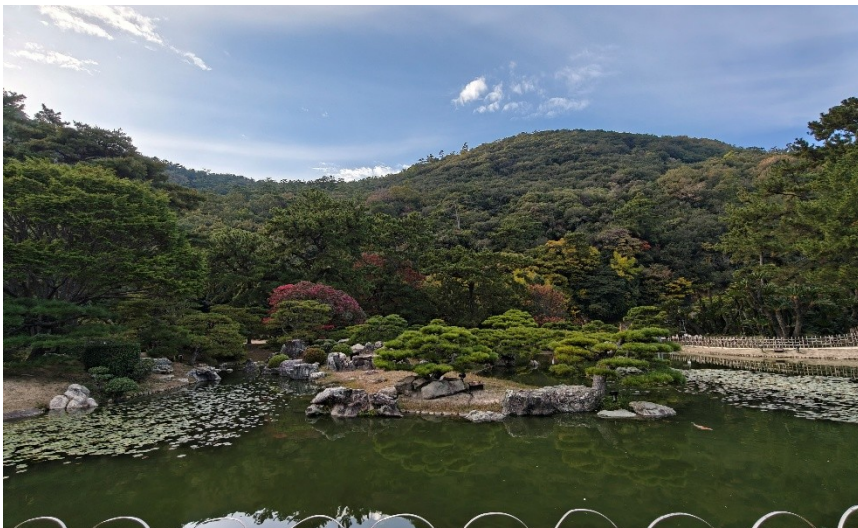
Die Aufgabe des Bioengineering Research Departments, welchem ich zugeteilt wurde, besteht in der Optimierung eines Extraktionsprozesses. Dabei wird ein Supplement aus einer biochemischen Substanz extrahiert.

Hierzu habe ich Experimente unter unterschiedlichen Extraktionsbedingungen und –methoden durchgeführt.



## Erworbene Fähigkeiten:

- Kenntnisse über biochemische Prozesse und Extraktionen
- Analyse von Daten und Planung von Experimenten anhand dieser Daten
- Durchführung von Versuchen



## Eindrücke

Insgesamt waren meine Eindrücke sehr positiv. Japan ist geprägt von einer abwechslungsreichen und atemberaubenden Natur sowie zahlreichen Sehenswürdigkeiten, von wundervollen Winterlandschaften im Norden bis hin zu warmen, tropischen Meeren im Süden. Die Japaner sind ein eher zurückhaltendes, aber sehr freundliches Volk und zeigen großes Interesse an Europa, insbesondere an Deutschland. Nach Feierabend und an den Wochenenden sind wir häufig gemeinsam essen gegangen.

## Kultur

Japanischer Kultur ist stark Gepraekt von Hoflichkeit. Man versucht anderen Leuten moeglichst keine Umstaende zu bereiten und verzichtet daer haufig auf eigene wunsche. Zudem ist die work life balance meiner Meinung nach katastrophal. Japaner arbeiten haufig lange und das bedeutet nicht unbedingt dass sie effizient arbeiten. Trotzdem ist der sehr respektvolle Umgang sehr angenehm.



In Japan ziehen sich die Menschen bereits im Umkleideraum voellstaendig aus, bevor sie in die Dusche gehen. Auf das Bedecken des Schambereichs mit Handtuechern wird dabei verzichtet. Abgesehen davon war es sehr interessant, diese kulturellen Unterschiede kennenzulernen.

## Nachhaltigkeit

### Hin- und Rückreise

Zum Flughafen bin ich mit einem Flixbus gefahren. Da es jedoch keine Direktflüge von der Umgebung Dortmund nach Kansai gibt, musste ich einen Transferflug buchen. Auf der Rückreise werde ich den Zwischenstopp in China als Gelegenheit für einen kurzen Urlaub nutzen.

### Nachhaltigkeit vor Ort

Japan verfügt im Vergleich zu Deutschland über einen sehr gut ausgebauten öffentlichen Nahverkehr. Die Züge sind stets pünktlich, und mit den Hochgeschwindigkeitszügen erreicht man schnell auch weit entfernte Orte. Ein Nachteil ist jedoch, dass es kein vergleichbares Angebot wie das Deutschlandticket gibt, wodurch Reisen teurer sind als bei uns. Außerdem gibt es beim Shinkansen keine günstigeren Tickets bei frühzeitiger Buchung, anders als bei der Deutschen Bahn.

## Tipps & Vorschläge für zukünftige Praktikant/-innen

- Entweder vorher eine IC-Card in Apple Wallet hinzufügen oder am Flughafen an einem Automaten besorgen, da diese Karte an vielen Orten zur Bezahlung verwendet wird, unter anderem für öffentliche Verkehrsmittel oder in der Kantine am Arbeitsplatz.
- Die meisten Japaner lieben deutsche Schokolade, vor allem Lindt ist sehr beliebt. Es bietet sich daher an, einige Süßigkeiten als Gastgeschenke mitzubringen.
- Geht offen auf Japaner und insbesondere eure Kollegen zu. Im ersten Moment wirken sie vielleicht zurückhaltend, aber nach einiger Zeit legt sich das.
- Lernt japanische Grundkenntnisse wie „Bitte“ und „Danke“. In ländlicheren Gegenden und bei älteren Menschen kann es vorkommen, dass sie kein Englisch verstehen. Ein kleiner Wortschatz kann hier enorm weiterhelfen.
- Falls ihr das Glück habt Kaneka in Takasago zugeteilt zu werden (gabs in der Vergangenheit öfter) dann probiert unbedingt das Gebäck von Kaneka in den Konbinis



## Das Leben danach...

Japan hat mir unglaublich gut gefallen. Wenn die langen Arbeitszeiten nicht wären, könnte ich mir vorstellen, hier für einige Zeit zu leben und zu arbeiten – vorausgesetzt, mein Japanisch ist gut genug.

Ich habe auf jeden Fall vor, wiederzukommen, vielleicht für ein Auslandssemester oder auch nur für Urlaub.